

TRILUX Lieferantenkodex

Für Lieferanten, Dienstleister, Auftragnehmer, Unterauftragnehmer und sonstige Geschäftspartner, nachstehend als „**Geschäftspartner**“ oder „**Lieferant**“ genannt.

1. PRÄAMBEL

Unternehmerische Verantwortung hat viele Facetten – bei TRILUX reicht sie von den Produkten bis hin zum Umgang mit Mitarbeitern, Zulieferern und der besonderen Beziehung zum Unternehmensstandort Arnberg. Als ein familiengeprägtes Unternehmen mit hohen Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Innovation seiner Produkte, ist sich TRILUX seiner gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden, sowie der ökologischen Verantwortung gegenüber Umwelt und den ethischen Anforderungen in der Wirtschaft bewusst.

TRILUX hat sich daher dem „[ZVEI-VDMA Code of Conduct 01/2022](#)“ angeschlossen und hat Nachhaltigkeit und Business-Ethik in sein Geschäftsmodell integriert.

TRILUX ist bestrebt diese Grundsätze in der gesamten Wertschöpfungskette, soweit der Einflussbereich reicht, durchzusetzen. Gleiches Verhalten erwartet TRILUX auch von seinen Geschäftspartnern.

Die Beschaffung von TRILUX spielt eine wichtige Rolle in der Strategie der nachhaltigen Entwicklung der Gruppe und leistet einen positiven Beitrag zu den wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen ihrer Partner. Als Leuchtenhersteller möchte TRILUX sicherstellen, dass die Leuchten und Lösungen, die sie ihren Kunden anbietet, den hohen Standards der nachhaltigen Entwicklung entsprechen, die die Gruppe fördert.

Nachfolgend werden die Anforderungen von TRILUX an seine Geschäftspartner anhand der Grundsätze des ZVEI-VDMA Code of Conduct und der Konkretisierung von TRILUX bezüglich einzelner Schwerpunkte manifestiert.

TRILUX Supplier Code of Conduct

For suppliers, service providers, contractors, subcontractors and other business partners, hereinafter referred to as "**Business Partners**" or "**Supplier**"

1. PREAMBLE

Corporate responsibility has many facets – at TRILUX it ranges from the products to treatment of employees, suppliers and the special relationship with the company location of Arnberg (Germany). As a family-owned company with high demands on the quality, safety and innovation of its products, TRILUX is aware of its social responsibility towards customers, business partners and employees, as well as its ecological responsibility towards the environment and the ethical requirements in business.

TRILUX has therefore joined the "[ZVEI-VDMA Code of Conduct 01/2022](#)" and has integrated sustainability and business ethics into its business model.

TRILUX strives to enforce these principles throughout the entire value chain, as far as its sphere of influence extends. TRILUX also expects the same behaviour from its suppliers, service providers, contractors and subcontractors and other business partners ("Business Partners").

TRILUX's procurement plays an important role in the Group's sustainable development strategy and provides a positive contribution to the economic, social, environmental and societal performance of its partners. As a luminaire manufacturer, TRILUX strives to ensure that the luminaires and solutions it offers its customers comply with the high standards of sustainable development that the Group promotes.

In the following, the requirements that TRILUX sets for its business partners are manifested on the basis of the principles of the ZVEI-VDMA Code of Conduct and the concretisation of TRILUX with regard to select focal points.

2. KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Um seine Auswirkungen auf den Klimawandel zu verringern, strebt der Geschäftspartner eine Bewertung seiner Treibhausgasemissionen an, die sich an den Bereichen 1 und 2 sowie den wichtigsten Emissionskategorien des Bereichs 3 gemäß ISO 14069 orientiert. Die Bewertung ist auf Anfrage zur Verfügung zu stellen.

TRILUX ermutigt die Geschäftspartner in Orientierung an der Initiative „Science Base Targets“, quantifizierte Ziele für die Verringerung der Treibhausgasemissionen im Einklang mit den [Pariser Vereinbarungen](#) festzulegen.

3. RECYCLING – auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Mit dem nachhaltigen Management von Stoffströmen können Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zu Klima- und Ressourcenschutz leisten. TRILUX sorgt deshalb dafür, dass in der Produktion und in Produkten eingesetzte Materialien und Hilfsstoffe in möglichst großem Umfang dem Recycling und der Wiederverwertung zugeführt werden. Ist dies nicht möglich, erfolgt eine fachgerechte Entsorgung.

In Europa gilt die Richtlinie 2012/19/EU vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Diese Richtlinie ist in nationale Gesetze der EU-Staaten umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund analysiert TRILUX kontinuierlich alle Stadien entlang der Wertschöpfungskette mit dem Ziel, möglichst viele Optionen auf Rückgewinnung und Wiederverwertbarkeit von Materialien zu erkennen und zu nutzen. Zahlreiche Prozesse in allen Produktlebensphasen wurden bereits fest in der unternehmerischen Praxis etabliert und so kann die TRILUX Gruppe seit Jahren kontinuierlich sinkende Abfallmengen in der Produktion vermelden.

Selbstverständlich folgt TRILUX bezüglich des Abfalls der Devise »Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung«. Diese Regel gilt für alle Stoffe und Materialien, aber ganz besonders strikt für jene, die als gefährlich für Mensch und Umwelt eingestuft sind. Lässt sich der Einsatz solcher Substanzen nicht vermeiden, muss ihre korrekte Entsorgung sichergestellt sein. Um hier alle Anforderungen aus Gesetzen und Vorschriften zu erfüllen, kooperiert TRILUX mit Entsorgungs- und Recyclingspezialisten in Deutschland und auch in den anderen Ländern gibt es entsprechende Vereinbarungen.

2. CLIMATE PROTECTION AND SUSTAINABILITY

In order to reduce its impact on climate change, the Business Partner shall seek an impact assessment of its greenhouse gas emissions based on scopes 1 and 2 as well as the most significant emission categories of scope 3 in accordance with ISO 14069. The assessment shall be made available upon request.

TRILUX encourages business partners, guided by the Science Base Targets initiative, to set quantified greenhouse gas emission reduction targets consistent with the [Paris Agreement](#).

3. RECYCLING – on the path towards a circular economy

With a sustainable management of material flows, companies can make a significant contribution to climate and resource protection. TRILUX therefore ensures that materials and additives used in production and in products are recycled and reused to the greatest extent possible. If this is not possible, proper disposal is arranged for.

In Europe, Directive 2012/19/EU of 4 July 2012 on waste electrical and electronic equipment shall apply. This directive has been implemented in national laws of the EU states.

In view of this, TRILUX continuously analyses all stages along the value-added chain with the aim of identifying and utilising as many options as possible for the recovery and recyclability of materials. Numerous processes in all product life phases have already been firmly established in business practice and the TRILUX Group has accordingly been able to report continuously decreasing quantities of waste in production for years already.

It goes without saying that TRILUX follows the motto “avoidance before recycling before disposal” with regard to waste. This rule applies to all substances and materials, but especially strictly to those that are classified as hazardous to humans and the environment. If the use of such substances cannot be avoided, their correct disposal must be ensured. In order to fulfil all legal and regulatory requirements, TRILUX cooperates with disposal and recycling specialists in Germany, and there are also corresponding agreements in other countries.

4. MENSCHENRECHTE

Der Geschäftspartner achtet und unterstützt die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und respektiert die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. Der Geschäftspartner beachtet das Verbot der Kinderarbeit, das Verbot der Zwangsarbeit und das Gebot der Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen sowie Förderung von Vielfalt und Diversität, Chancengleichheit nach Maßgabe Ziffer 6 des [ZVEI-VDMA Code of Conduct 01/2022](#).

5. ARBEITSBEDINGUNGEN

Der Geschäftspartner wahrt die Gesundheit seiner Mitarbeitenden, indem er geeignete Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen ergreift (z. B. die Implementierung eines betrieblichen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystems), die folgende Themen angemessen abdecken:

Einhaltung der geltenden Gesetze und Orientierung an internationalen Standards in Bezug auf Gesundheit und Arbeitssicherheit¹;

geeignete Arbeitsplatzgestaltung, Sicherheitsvorschriften und Bereitstellung von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung;

Implementierung von präventiven Kontrollen, Notfallmaßnahmen, einem Unfallmeldesystem und weiteren geeigneten Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung;

Ermöglichung des Zugangs zu Trinkwasser in ausreichender Menge sowie den Zugang zu sauberen sanitären Einrichtungen für Mitarbeitende.

Der Geschäftspartner stellt sicher, dass alle seine Mitarbeitenden entsprechend unterwiesen sind.

4. HUMAN RIGHTS

The business partner respects and supports the observance of internationally recognised human rights and respects the personal dignity, privacy and personal rights of each individual. The business partner observes the prohibition of child labour, the prohibition of forced labour and the requirement of freedom of association and collective bargaining as well as the promotion of diversity and equal opportunities in accordance with section 6 of the [ZVEI-VDMA Code of Conduct](#).

5. WORKING CONDITIONS

The Business Partner shall safeguard the health of its employees by taking appropriate health and occupational safety measures (e.g., implementing an occupational health and safety management system) that adequately cover the following topics:

Compliance with applicable laws and orientation towards international standards with regard to occupational health and safety²;

suitable workplace design, safety regulations and provision of suitable personal protective equipment; implementation of preventive controls, emergency measures, an accident reporting system, and other suitable measures for continuous improvement; enabling access to a sufficient amount of drinking water as well as access to clean sanitary facilities for staff.

The Business Partner shall ensure that all its employees have been instructed in this regard.

¹ Vgl. ILO Arbeits- und Sozialstandards (ILO Guidelines on Occupational Safety and Health); Richtlinie der ILO zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz; die SA 8000 Social Accountability oder die ISO 45001 Arbeitsschutzmanagementsystem etc.

² Cf. ILO Labour and Social Standards; ILO Guideline on Occupational Safety and Health; the SA 8000 Social Accountability or the ISO 45001 Occupational Health and Safety Management System, etc.

6. PRODUKTE

Der Geschäftspartner sichert zu, dass er bei den Vertragsprodukten alle jeweils gültigen gesetzlichen Umweltschutzanforderungen und Stoffverbote einhält, die für Deutschland und die Europäische Union Gültigkeit haben (insbesondere aber nicht abschließend: Restriction of Hazardous Substances (RoHs) [Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe], Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe REACH, Chemikalienverbotsverordnung, Gefahrstoffverordnung, Chemikalien-Ozonschicht Verordnung und Batterienverordnung, Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Verordnung über bestimmte fluorierte Treibhausgase). Eine Liste der für TRILUX wichtigsten Stoffverbote kann bei TRILUX angefordert werden.

Lieferanten von Erzeugnissen, d.h. Produzenten oder Importeure von Erzeugnissen, Händler oder andere Akteure der Lieferkette, die Erzeugnisse in Verkehr bringen, sind verpflichtet, der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) Informationen zu Erzeugnissen mit Stoffen der REACH-Kandidatenliste³ zur Verfügung zu stellen. Diese Erzeugnisse müssen in der gemäß Artikel 9 Absatz 2 der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle (Abfallrahmenrichtlinie) eingerichteten Datenbank (SCIP-Datenbank) registriert werden.

Lieferanten mit Sitz innerhalb der Europäischen Union / im Europäischen Wirtschaftsraum sind unaufgefordert verpflichtet die hiernach erforderlichen Registrierungen vorzunehmen, die entsprechenden Pflichten einzuhalten und uns diese auf Aufforderung nachzuweisen.

Lieferanten mit Sitz außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraum sind als wesentliche Vertragspflicht verpflichtet uns bezüglich der vom Lieferanten an uns gelieferten Produkte bei der Registrierung zu unterstützen, die erforderliche Dokumentation unaufgefordert vollständig und rechtzeitig (vor erstmaligen Lieferung des jeweiligen (ggf. geänderten) Produkts) so zur Verfügung zu stellen, dass wir unseren Pflichten nachkommen, die Registrierung in der SCIP-Datenbank ordnungsgemäß vornehmen zu können. Hierzu können wir auf ein Formular oder Anbieter unserer Wahl verweisen.

Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung der in Section 1502 des „Wall Street Reform and Consumer Protection Act“ („Dodd-Frank Act“) festgelegten Bestimmungen über Konfliktminerale („conflict minerals“ im Sinne des Dodd-Frank Acts) sowie der EU-Verordnung (EU 2017/821) des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Pflichten zur Erfül-

6. PRODUCTS

The Business Partner warrants that it will comply with all applicable statutory environmental protection requirements and substance prohibitions applicable to Germany and the European Union in respect of the contractual products (in particular but not exhaustively: Restriction of Hazardous Substances (RoHs), Regulation on Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals REACH, Chemicals Prohibition Regulation, Hazardous Substances Regulation, Chemicals Ozone Layer Regulation and Batteries Regulation, Regulation on Substances that Deplete the Ozone Layer, Regulation on Certain Fluorinated Greenhouse Gases). A list of the substance bans most important for TRILUX can be requested from TRILUX.

Suppliers of articles, i.e., producers or importers of articles, distributors or other actors in the supply chain who place articles on the market, are obliged to provide the European Chemicals Agency (ECHA) with information on articles containing substances on the REACH Candidate List⁴. These products must be registered in the database (SCIP database) established in accordance with Article 9 Paragraph 2 of Directive 2008/98/EC on Waste (Waste Framework Directive).

Suppliers with their registered office within the European Union / the European Economic Area shall be obliged, without being requested to do so, to carry out the registrations required hereunder, to comply with the respective obligations and to provide us with evidence thereof upon request.

Suppliers based outside the European Union / the European Economic Area shall be obligated as an essential contractual obligation to support us with regard to the registration of the products delivered to us by Supplier, to provide the required documentation completely and in due time (prior to the first delivery of the respective (possibly modified) product), without being requested to do so, in such a way that we can meet our obligations to be able to properly carry out the registration in the SCIP database. For this purpose, we may refer to a form or provider of our choice.

Supplier agrees to comply with the Conflict Minerals provisions set forth in Section 1502 of the Wall Street Reform and Consumer Protection Act (“Dodd-Frank Act”) and the EU Regulation (EU 2017/821) of the European Parliament and of the Council establishing supply chain due diligence obligations for Union importers of tin, tantalum, tungsten, their ores and gold from conflict and high-risk areas. If Conflict Minerals are required in the context of manufacturing or for the function of the products supplied by Supplier, their origin must be disclosed. Upon request, sup-

lung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unions-einführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Sollten Konfliktminerale im Rahmen der Herstellung oder für die Funktion der vom Lieferanten gelieferten Produkte erforderlich sein, ist deren Herkunft offenzulegen. Auf Verlangen hat der Lieferant die nach diesen Regelungen erforderliche Dokumentation über den Einsatz und die Herkunft von Konfliktmineralien vollständig und unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

7. BUSINESS-ETHIK

Im Rahmen eines verantwortungsvollen Einkaufs verpflichten sich der Geschäftspartner insbesondere zu:

Integrität: Keine Geschenke oder Einladungen zu erbitten, anzunehmen, anzubieten oder zu gewähren oder sonstige Vorteile zu gewähren, die die Geschäftsbeziehungen mit den Geschäftspartnern beeinflussen oder als solche wahrgenommen werden könnten. Vermeidung von tatsächlichen oder scheinbaren Interessenkonflikten.

Professionalität: Ehrlicher und loyaler Umgang, Auswahl nach Kriterien, die die Transparenz fördern, insbesondere durch die Förderung von Ausschreibungen und die Formalisierung von Verpflichtungen.

Wettbewerb: Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften, Einhaltung des Wettbewerbsrechts in den Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten, Kunden und Wettbewerbern.

8. IT-SICHERHEIT

Vorfälle wie Cyberangriffe, Internetbetrug sowie Datenlecks werden immer häufiger und ausgefeilter. Ein erhöhtes Bewusstsein gegenüber Sicherheitsrisiken, vorbeugende Schulungsmaßnahmen und effiziente und zeitgemäße IT-Sicherheitsmaßnahmen sind essentiell, um das Unternehmen und seine Geschäftspartner zu schützen. Der Geschäftspartner muss alle vertraulichen oder geschützten Informationen, einschließlich personenbezogener Daten, durch geeignete physische und elektronische Sicherheitsverfahren vor unbefugtem Zugriff, Zerstörung, Missbrauch, Änderung und Offenlegung schützen. Im Falle eines Cyberangriffs hat der Geschäftspartner TRILUX unverzüglich zu benachrichtigen und zur Aufklärung bezüglich der betroffenen Daten beizutragen.

plier shall provide the documentation required in accordance with these regulations on the use and origin of Conflict Minerals in full and without delay.

7. BUSINESS ETHICS

Within the context of responsible procurement, the Business Partner shall commit, in particular, to:

Integrity: Not to solicit, accept, offer or give any gifts or invitations or grant any other benefits that could influence or be perceived as influencing the business relationships with the business partners. Avoidance of actual or perceived conflicts of interest.

Professionalism: Honest and loyal interaction, selection based on criteria that promote transparency, especially by encouraging competitive bidding and formalising commitments.

Competition: Compliance with applicable legislation, compliance with competition law in business relations with suppliers, customers and competitors.

8. IT SECURITY

Incidents such as cyber-attacks, Internet fraud as well as data leaks are becoming more and more frequent and sophisticated. Increased awareness of security risks, preventive, efficient and up-to-date IT security measures are essential to protect the company and its business partners. The Business Partner shall protect all confidential or proprietary information, including personally identifiable information, from unauthorised access, destruction, misuse, alteration and disclosure through appropriate physical and electronic security procedures. In the event of a cyber-attack, the Business Partner shall notify TRILUX immediately and contribute to the investigation regarding the affected data.

³ (sogenannte „besonders besorgniserregende Stoffe“ oder SVHC („Substances of Very High Concern“) oberhalb eines Schwellenwerts von 0,1 % w/w; abrufbar unter <https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>)

⁴ (so-called “Substances of Very High Concern” or SVHC) above a threshold of 0.1% w/w; available at <https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>